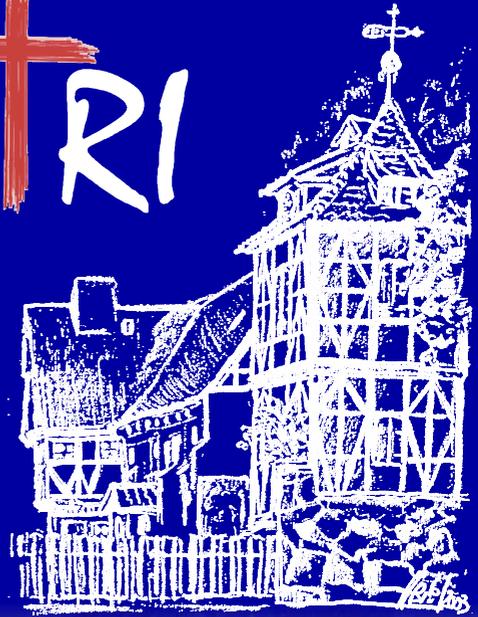


# ST. P~~ETRI~~ETRI

Kirchengemeinde  
Müden/Aller

Gemeindebrief Nr. 3

Sept. - Nov. 2017



Es wird Freude sein vor den  
Engeln Gottes über einen  
Sünder, der Buße tut.

Lukas 15,10

Monatsspruch  
Oktober 2017



## Reformation

Liebe Gemeinde,

bald, am 31. Oktober, begehen wir als Ev. Kirche das Reformationsfest, diesmal in ganz besonderer Weise, denn wir befinden uns im Jubiläumsjahr „500 Jahre Reformation“. An vielen Orten werden dazu Gottesdienste stattfinden – auch in unserer St.Petri Kirche.

Und manche, die sonst nichts mit Kirche am Hut haben, fragen (hoffentlich!): Was ist an diesem Fest so besonders, dass es mittlerweile sogar Playmobilfiguren von Martin Luther und Badeenten mit Lutherhut gibt.

Was ist das eigentlich – Reformation?

Reformation bedeutet eigentlich: einer Sache die richtige Form zurückgeben oder eine Sache einfach verbessern.

In unserem Fall war es die Glaubenspraxis und die Kirche, die vor 500 Jahren einige sehr merkwürdige Formen ausgebildet hatten, und die mussten korrigiert und verbessert werden. Ein Mann namens Martin Luther war einer der Ersten, die entdeckt haben, dass etwas in ihrer Kirche nicht richtig lief. So schlug er aus Protest seine 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg.

Das war schon ein Ding damals, was er da zu kritisieren hatte: Besonders die Praxis des Ablasshandels, dass Leute damals meinten, mit Geld könne man Vergebung von Schuld erkaufen. Und die Kirche machte damals aus dieser Irrlehre auch noch Geld!

Die meisten von uns wissen es durch Luther



Jürgen Harting

heute besser: Das ist Blödsinn, das geht nicht - Vergebung kaufen, das haut nicht hin. Gott lässt sich nicht mit Geld herumkriegen, wenn wir gegen eines seiner Gebote verstoßen.

Es verletzt ihn, so wie es einen Menschen verletzt, wenn ich hässlich zu ihm bin. Das ist ähnlich wie bei uns Menschen untereinander.

Sobald ich einen anderen Menschen kränke,

ist nicht sicher, dass alles bei ihm ins Lot kommt, wenn ich ihm drei Euro in die Hand drücke oder ihm ein Eis ausgabe oder anschließend versuche, besonders nett und hilfsbereit zu sein. Am allerwenigsten hilft es, wenn ich so tue, als wäre nichts gewesen.

So ähnlich ist das mit Gott. Wenn wir ihn durch schlechtes und böses Tun gekränkt haben, dann können wir das von uns aus nicht wiedergutmachen - weder mit Geld noch mit besonders nettem Verhalten, und am wenigsten hilft es, so zu tun, als wäre nichts.

Wie können wir dann mit Gott reinen Tisch machen?

„Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben“ (Johannes 3,16)

Anhand der Bibel hat Luther herausgefunden,

dass Gott uns lieb hat, dass er eigentlich unser Bestes will. Und er ist jederzeit bereit, alles zu vergeben, womit wir ihm oder anderen Menschen wehgetan haben - unter einer Bedingung: Dass wir nicht so tun, als wäre nichts, sondern dass wir ehrlich zu ihm sind. Auch das hat Luther in der Bibel gefunden:

„Wenn wir sagen, wir haben keine Sünde, so betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns. Wenn wir aber unsre Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit“ (1.Johann es 1, 8-9)

Keiner muss einen Cent dazu bezahlen. Gott ist uns in Christus längst entgegengekommen.

Und ER wird uns helfen, es zukünftig besser zu machen. Nicht um uns SEINE Liebe zu verdienen. Gottes Liebe kann man sich gar nicht verdienen. Gott schenkt uns seine Liebe ganz unverdient, ohne Gegenleistung. Und dass

## INHALT

|                            |    |
|----------------------------|----|
| An(ge)dacht                | 2  |
| Ziele 2017                 | 4  |
| Petri 4 Men                | 7  |
| Erntedankfrühstück         | 8  |
| Gemeindeprofil             | 8  |
| Gottesdienstumfrage        | 10 |
| Seniorenbeirat             | 12 |
| Kirchenkreis               | 13 |
| Freude und Leid            | 14 |
| KU4                        | 15 |
| Gottesdiensttermine        | 16 |
| Reformationsfest           | 17 |
| Regelmäßige Termine        | 18 |
| Kontaktdaten / Impressum   | 20 |
| Kirchhof                   | 22 |
| Sweet Meeting              | 23 |
| Frauenkreis                | 24 |
| Luthereiche                | 26 |
| von Marenholtz             | 27 |
| Lebendiger Adventskalender | 28 |
| Krippenspiel               | 29 |
| Das neue Pfarrhaus         | 30 |
| Unsere Konfirmierten       | 32 |

## Legende:

Rückblick / Bericht

Einladung

Sonstiges

# Ziele 2017

(Fortsetzung von Seite 3)

wir mit Menschen liebevoll umgehen, ist dann eine natürliche Folge davon, dass Gott uns lieb hat - keine Bedingung dafür, dass Gott uns noch mehr liebt. Denn er liebt uns bereits vollkommen. Deshalb ist Gott die Burg in unserem Leben, auf ihn ist Verlass. Er ist unser sicherer Fels.

*Es grüßt Sie ganz  
herzlich*

Ihr



## Statusbericht über die Zielsetzung für 2017

Im letzten Gemeindebrief wurde berichtet, dass der Kirchenvorstand sich sieben Ziele für das Jahr gesetzt hat und ich möchte Ihnen zur Jahresmitte eine erste Bestandsaufnahme geben.

### Ziel 1: Gemeindeprofil aktualisieren

(lesen Sie mehr dazu auf Seite 8)

### Ziel 2: Geistliche Fortbildung

Es ist vorgesehen einen „Gabenkurs“ im nächsten Jahr anzubieten, durch den man seine Gaben (Begabungen) entdecken oder überhaupt bewusstwerden kann. Um einen (oder mehrere) Termine zu wählen, die für viele Teilnehmer passen könnten, wird ein gewisser Vorlauf benötigt. Deshalb findet der Kurs in 2018 statt.

### Ziel 3: Zielgruppen-gerechte Angebote

Schon vor der Verschriftung der Ziele wurden neue Angebote überdacht und mit viel Eigeninitiative gestartet.

So treffen sich die „Petrikiddies“ (bis zu 3 Jahren) seit geraumer Zeit donnerstags um 09:30 Uhr im Haus der Kirche in Begleitung der Eltern zum basteln, spielen, musizieren und was den Beteiligten noch so einfällt und guttut. Denn Abwechslung und Austausch befreit nicht nur die Seele, sondern ermutigt und inspiriert zu Neuem.

### Nachruf

Jesus Christus spricht:

„Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“

In dieser Hoffnung gedenken wir an

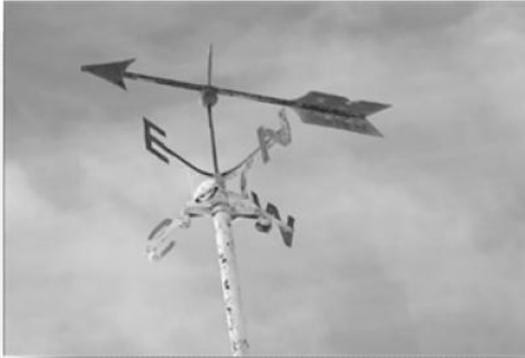
### Dr. Hanns-Jürgen Didier

Er war von 1997 bis 2000 Kirchenvorsteher unserer Ev. - luth. St. Petri-Kirchengemeinde in Müden. Wir sind dankbar für sein treues und engagiertes Mitwirken, besonders für seine gute, integrierende Art im Umgang mit Menschen. Wir befehlen ihn und die um ihn Trauernden der Liebe Gottes an.

Der Kirchenvorstand der Müdener Kirchengemeinde

Jürgen Harting, Pastor

Ein weiteres Angebot, an uns Frauen gerichtet, lädt an jedem 2. Mittwoch im Monat zu einem „Sweet Meeting“, also einem buchstäblich „süßen Treffen“, ein. Unter der



Überschrift „Frauen erleben einen schönen Abend zusammen“ kann gekocht, gebastelt oder auch einfach gequatscht werden, so ganz „unter uns“. Die Abende werden unterschiedlich gestaltet und die Initiatorinnen freuen sich auf neue Ideen. Kontaktdaten sind unter der Rubrik „Regelmäßige Termine“ im Inneren des Gemeindebriefs zu finden. (lesen Sie mehr dazu auf Seite 23).

In größeren Abständen stattfindend erweist sich unsere Mitbring-„Frühstücks-Oase“ für Frauen als ein Ort für persönliche Begegnungen die ermutigen, zum Nachdenken einladen und obendrein auch Spaß machen. Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage.

Und falls sich die Frage nach einem Männerangebot aufdrängt, können wir beruhigt auf ein Angebot im Herbst dieses Jahres explizit für Männer hinweisen (lesen Sie mehr dazu auf Seite 7).

Bezüglich der Kinder und Jugendlichen wird momentan überlegt, ob eine Veränderung des Konfirmandenunterrichts sinnbringend wäre. Da jedes Konzept in der Regel sowohl Vorteile als auch Nachteile beinhaltet, ist eine sorgfältige Abwegung notwendig. Einer Überprüfung und ggf. Überarbeitung soll zum Jahresende stattfinden.

### **Ziel 4: Qualität verbessern**

Wir arbeiten schon länger daran die Gottes-

dienste sowohl inhaltlich als auch technisch zu optimieren und haben Fortschritte erzielt, wovon wir auch schon berichtet haben. Weitere ausführende Informationen zum Gottesdienstfragebogen finden

Sie auf Seite 10.

Das Projekt „Ton & Licht“ hat es uns ermöglicht eine Übertragung der Gottesdienste ins Haus der Kirche (HdK), sowie die Aufnahmequalität und Beleuchtung in der Kirche zu verbessern.

Des Weiteren wird im Projekt „Kirchenmusik“ die Fortbildung von Gospelchor, Bands und Lobpreisgruppen vorangetrieben. Es wird konkret eine Fortsetzung des schon durchgeführten Workshops für Musikgruppenleiter und -mitglieder geben.

### **Ziel 5: Verbesserte Kommunikation**

Zu Herzen genommen haben wir die Rückmeldung, dass wir (KV inklusive Pastor Harting)

(Fortsetzung von Seite 5)

unser Tun zu wenig kommunizieren.

Im Gemeindebrief befinden sich jetzt direkt unsere Überlegungen/Strategien (z.B. Zielsetzung, Qualitätsentwicklung), Planungen (z.B. Pfarrhausbau, Außenanlage Kirchhof), Erneuerungen (z.B. Gottesdienstformat), Spendeinsatz (zurzeit z.B. Kirchenmusik, Ton & Licht und brandaktuell Optimierung des Kirchhofs).

Wir bemühen uns weiterhin Verteilerlisten zu optimieren und wünschen uns eine zügige Rückmeldung sollte jemand übersehen worden sein. Auch für jede persönliche Rückmeldung / Meinungsäußerung (auch kritische) sind wir sehr dankbar. Wir wollen im Dialog sein und bleiben. Denn nur so bauen wir Gemeinde!

## **Ziel 6: Kontakte ausbauen**

In diesem Bereich stellen wir uns eine intensivere Zusammenkunft/-arbeit mit der politischen Gemeinde und den Vereinen vor Ort

vor. Es gab schon immer einen Austausch zwischen Pastor und Bürgermeister.

Jedoch streben wir eine regelmäßige Begegnung zwischen Kirchenvorstand, Pastor und Bürgermeister an, in deren Verlauf die Belange des Dorfes und der Einwohner gemeinsam besprochen und Synergien erzeugt werden sollen.

Wir wünschen uns auch gemeinsame Aktionen mit Vereinen und freuen uns über Zuspruch.

Die Zusammenarbeit mit der Johannesgemeinde wächst stetig und erweist sich als gewinnbringend für beide Gemeinden. Weitere Impulse sind sehr willkommen.

Die regionale Zusammenarbeit mit unseren Schwestergemeinden (Leiferde, Meinersen, Päse) hat festverankerte gemeinsame jährliche Aktionen wie z.B. die Open Air Gottesdienste, aber auch außerplanmäßige wie z.B. „4 x Ja“.

In einem „Regionaltreffen“ (Teilnehmer sind die Pastoren und abgesandte Kirchenvorsteher der 4 Gemeinden) besteht die Möglichkeit

auszutauschen, voneinander zu lernen und Synergien zu entwickeln. Dies möchte der Kirchenvorstand in Müden intensivieren.

## **Ziel 7: Reformationsaktivitäten**

Es stehen so viele Angebote zum Thema Reformation momentan im Raum, dass wir keine gesonderten Aktionen (als Erweiterung) gestartet haben.

Wir geben jedoch Gottesdienstleiter den Raum die Predigten auf das Thema auszurichten, sofern es Ihnen ein Anliegen ist.

Ich hoffe Sie fühlen sich nach dieser Berichterstattung gut abgeholt und haben zumindest einen groben Überblick über den Stand der Dinge. Sollten Sie Fragen oder Wünsche haben stehen Ihnen alle Kirchenvorsteher gerne zur Verfügung. Sprechen Sie uns an!

*Ihre Vorsitzende des  
Kirchenvorstands*

*Petra Claus*

## „Petri 4 Men“ ... Männer in Aktion!

Schluss mit Klischees wie „Kirche hat ja nur Angebote für Frauen“ - Am Sonntag, 22.10., veranstaltet unsere Kirchengemeinde einen Aktionstag speziell für Männer. Der Tag beginnt (für die die es möchten) mit einem Gottesdienst in unserer St. Petri Kirche, der unter dem Thema „Der ungezähmte Mann“ stehen wird ( und welches auch für Frauen durchaus spannend werden dürfte).

Nach dem Gottesdienst starten wir in Fahrge-meinschaften gemeinsam zum „Offroad Park Südheide“ nach Wesendorf, mieten uns ein paar Quads und werden mit diesen dann für ca. 2 Stunden durchs Gelände toben. Zwischen den

Fahrten im Parcours und ein abschließendes gibt es Grillen vor Ort wird die lockerer Begegnung, Tour abrunden.

### **Start:**

Sonntag 22. Oktober 2017,

### **10:00 Uhr:**

Gottesdienst „Der ungezähmte Mann“

### **11:45 Uhr:**

Fahrt zum Offroadpark Südeheide (Ab St. Petri-Kirche)

**Kosten:** ca. 60,- € pro Person (zuzüglich Kosten für Verpflegung vor Ort.)

**Mitbringen:** Handschuhe, Wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sturmhaube (bei Leihhelm Pflicht! - Die Sturmhaube kann aber für 3,-€ ausgeliehen werden.)

**Ende:** ca. gegen 16 Uhr.

**Anmeldung:** Erforderlich! Bitte bis 12. Oktober bei Pastor Jürgen Harting (Tel. 3023148)

*P.S.: Unter dem Titel „Petri 4 Men“ wird unsere Gemeinde zukünftig öfter zu Angeboten für Männer einladen. Männer, freut euch drauf!!*



## St. Petri - eine Gemeinde mit Profil!

Über den Prozess der Qualitätsentwicklung (QE) ist im Gemeindebrief schon öfters berichtet worden. Eine wichtige Voraussetzung zur QE besteht in der Klärung folgender 3 Fragen für uns als Gemeinde zusammen: „**Wer sind wir?**“ - „**Wo stehen wir?**“ - „**Was werden wir tun?**“ - So wurde unserem QE-Team während seiner Qualifizierung nahegelegt, sich (neu) mit einem *Leitbild* für unsere Kirchengemeinde zu beschäftigen oder, anders gesagt, mit der *Grundidee* unserer Gemeindeglieder. Anhand dieser Grundsätze soll fortan allen unseren Gemeindegliedern, aber auch Außenstehenden transparent gemacht werden, auf welchem

Selbstverständnis sich unsere kirchliche Arbeit gründet.

Günstiger Weise musste unser QE-Team dabei nicht bei Null anfangen, sondern konnte auf ein seinerzeit noch von Pastor Hans Volker Hoppe verfasstes „Gemeindeprofil“ für St. Petri zurückgreifen. Dies wurde erst letztes Jahr auf unserer Leiterfreizeit evaluiert und auf Aktualität geprüft. Nunmehr konnte es als inhaltliche Grundlage für die Neuformulierung unserer Leitlinien dienen, welche demnächst in Form einer Broschüre für jedermann frei zugänglich gemacht werden soll.

Noch vor den Sommerferien konnte das QE-Team mit Pastor Harting dem Ältestenrat sowie dem Kirchenvorstand einen ersten Entwurf zur Prüfung vorle-

gen, so dass die Broschüre nach ein paar weiteren kleinen Anpassungen und Ergänzungen nun bald in Druck gehen und voraussichtlich zum Reformationsfest erstmalig in unserer Kirche verteilt werden kann.

Die Broschüre enthält:

- unser neues Gemeindegelogo,
- den Satz unseres Leitbildes,
- 8 Leitsätze sowie
- ausführlich erläuterte Texte zu den einzelnen Leitsätzen.

Aus der Broschüre werden in dieser Ausgabe des Gemeindebriefes das Logo, das Leitbild und die Leitsätze vorgestellt. Die ausführlich erläuterten Texte zu den einzelnen Leitsätzen folgen in den kommenden Ausgaben.

## Erntedankfrühstück am 1. Oktober

Auch in diesem Jahr folgen wir zu Erntedank unserer Tradition, vor dem Gottesdienst im Haus der Kirche gemeinsam zu frühstücken. Gegen eine Spende kann man hier heißen Tee oder Kaffee genießen, Brötchen und Ei sowie zwischen diversen Auflagen wählen.

Wann? - **Am Sonntag, 1. Oktober, ab 8.30 Uhr**

## Unser Logo



## Unser Leitbild

Wir wollen Menschen aller Generationen befähigen, ihre Identität in Christus zu erkennen und daraus in der Kraft des Heiligen Geistes zu leben.

## Unsere Leitsätze

1. **Wir bekennen** uns zu Jesus Christus und leben in seiner Liebe.
2. **Wir lesen** die Bibel und erhalten aus ihr Gottes Weisung, Ermutigung und Trost für unser Leben.
3. **Wir leben** in einer von Gott geliebten und beschenkten Gemeinschaft von Geschwistern aller Generationen. Mit unseren unterschiedlichen Begabungen dienen wir einander.
4. **Wir feiern** den Gottesdienst gemeinsam als Mittelpunkt in unserem Gemeindeleben. Dabei gibt uns die Begegnung mit Gott und miteinander Orientierung, Ermutigung und Halt.
5. **Wir sind offen** für die Gaben des Heiligen Geistes. Seinem Wirken geben wir Raum.
6. **Wir sagen** das Evangelium weiter und laden zum Glauben ein. Gottesdienste, Gruppen und Kreise sowie persönliche Begegnungen sollen Möglichkeiten sein, Gott kennen zu lernen.
7. **Wir sind Teil** der weltweiten Kirche und pflegen in der Liebe Gottes Gemeinschaft mit anderen Gemeinden.
8. **Wir unterstützen** unsere eigene Gemeinde und Missionsprojekte durch freiwillige Spenden.

## Gottesdienstumfrage in St. Petri 2017 Auswertung Teil II: Wo der Schuh manchmal drückt

**Zu Beginn des Jahres haben wir mit unseren Gottesdienstbesuchern eine Umfrage durchgeführt. Insgesamt 115 Besucher unserer Gottesdienste hatten sich an der Umfrage beteiligt. In der letzten Ausgabe unseres Gemeindebriefs veröffentlichten wir die Rückmeldungen zu unseren verschiedenen Formen des Hauptgottesdienstes. Hier nun die Forstsetzung.**

Insgesamt bescheinigten uns unsere Gottesdienstbesucher in der Umfrage einen hohen Grad der Zufriedenheit mit unseren Gottesdiensten, sie finden in sehr herzlicher Atmosphäre statt, und besonders unsere „gemischte Form“, in der es ein Generationen verbindendes Miteinander von traditionellen und neuen Elementen gibt, fin-

det viel lobenden Zuspruch, sodass sie wohl auch weiterhin als die Hauptform unseres Gottesdienstes etabliert bleiben wird.

Allerdings deutete sich hier und dort schon an, dass unsere Gemeindeglieder nicht mit allem in unseren Gottesdiensten zufrieden waren, und hier und dort der Schuh drückte.

**Gibt es Dinge, die Sie in unseren Gottesdiensten stören oder die Sie vermissen? Häufigste Antworten (von insgesamt abgegebenen 115 Fragebögen)**

|   |   |
|---|---|
| Mehr Erfahrungsberichte (Zeugnisse) sind wünschenswert  | 9 |
| Es fehlt die junge Generation bzw. deren Einbindung   | 6 |
| Liturgische Unklarheit: Wann aufstehen? Wie oft sollen Passagen bei Lobpreisliedern wiederholt werden? Lobpreis gerät oft zu lang | 4 |
| Es sollte besser für besondere Veranstaltungen geworben werden  | 4 |
| „Gequatsche“ während des Orgelvorspiels stört   | 3 |

Bei den Dingen, die störten, gab es viele kleine Facetten, teilweise von sich widersprechenden Bedürfnissen unserer Gemeindeglieder. Als starkes Bedürf-

nis hat sich jedoch herauskristallisiert, dass mehr persönliche Erfahrungsberichte (Zeugnisse) von konkreten Erlebnissen mit Gott wünschenswert wären. Die sind zwar teilweise schon vorhanden, gewiss müsste aber noch an den Möglichkeiten gefeilt werden, zu welchen Gelegenheiten, und wie die Möglichkeit dazu vielleicht schon vorher kommuniziert werden kann.

Viele sind sich zudem darin einig, dass unser Gottesdienst durchaus eine Verjüngung hinsichtlich seiner Teilneh-

merinnen und Teilnehmer vertragen könnte. Ansätze sind auch hier durchaus gegeben, z. B. darin, dass manches Mal Jugendliche in Musikgruppen beteiligt

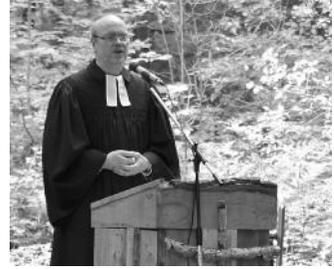
werden. Sicher gibt es aber hierin noch Luft nach oben.

Die Vielfalt der Gottesdienstformen hat zudem hier und dort zu Verunsicherungen beigetragen, wann z. B. aufgestanden wird und wann nicht. Hier zeigte sich manches Mal ein Übungsfeld, sowohl für die Gottesdienstgemeinde wie auch für die Leitenden.

Wie eigentlich zu erwarten, gab es bezüglich des Liedguts unterschiedlichste Rückmeldungen. Neuere Lieder werden manchmal textlich zu seicht empfunden, klassische Lieder zwar im Inhalt reich, aber sprachlich zu antiquiert. Unterschiedliche Meinungen gibt es zudem darüber, wann ein Block von Lobpreisliedern zu lang ist. Hier zeigt sich eine enorme Herausforderung, viele unterschiedliche Bedürfnisse unter einen Hut zu bringen. Eine Patentlösung scheint hier auf die Schnelle nicht in Sicht.

Als störend im eigentlichen Sinne wird außer

der gelegentlichen Unruhe durch Konfirmanden vor allem das – Generationen übergreifende – „Gequatsche“ während des Orgelvorspiels moniert. Dies sollte gewiss nicht länger ignoriert werden.



## Werden Ihre Erwartungen an eine Predigt in unseren Gottesdiensten erfüllt?

|   | voll | weitgehend | weniger | gar nicht |
|---|------|------------|---------|-----------|
| „Die Predigten sind lehrreich im Blick auf die Informationen, die ich zum Glauben brauche.“ | 47   | 50         | 6       | 0         |
| „Die Predigten stärken meinen Glauben und fordern mich heraus.“                             | 40   | 44         | 13      | 2         |
| „Die Predigten erfahre ich oft als hilfreich für meine Lebenssituation.“                    | 20   | 54         | 15      | 2         |

Hinsichtlich der Predigten in unseren Gottesdiensten und der Prediger in ihrer Unterschiedlichkeit gab es in den Rückmeldungen viel Lob.

Gleichwohl wird manchmal (!) eine Predigt als zu lang empfunden. Auch werden mehr Themenpredigten und Lehrpredigten, auch Predigtreihen gewünscht. Diesem Wunsch ließe sich gewiss in Zukunft nachkommen.

## Gibt es Dinge, die Sie an den Predigten in unserer Kirche stören oder die Sie vermissen?

Häufigste Antworten:

|  |   |
|--|---|
| Mehr Lehr- und Themenpredigten erwünscht | 8 |
| Manchmal sind Predigten zu lang          | 3 |
| Predigtreihen wären wünschenswert        | 2 |

Alles in allem gab es eine Vielzahl einzelner konstruktiver Anregun-

(Fortsetzung von Seite 11)

gen, was sich noch in unseren Gottesdiensten verändern und verbessern ließe. Diese lassen sich an dieser Stelle allerdings nicht in voller Breite darstellen, werden aber den Gottesdienstausschuss des Kirchenvorstands noch länger beschäftigen.

## **In der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefs folgt der 3. Teil der Auswertung der Umfrage - dann zur Praxis unserer Abendmahlsfeiern.**

Die Ergebnisse sind in ausführlicherer Form auch im Internet auf unserer Homepage veröffentlicht:

[www.petrionline.de](http://www.petrionline.de)

## **Neu in der Samtgemeinde: Der „Seniorenbeirat“**

Am 16. März 2017 trafen sich im Kulturzentrum Meinersen Delegierte aus allen Gebietskörperschaften der Samtgemeinde Meinersen und gründeten einen „Seniorenbeirat“, ein Gremium, das sich insbesondere der Bedürfnisse unserer älteren Mitbürger/innen annehmen will.

Die neun gewählten Mitglieder, die aus allen Gemeindeteilen stammen, gehen selbst alle auf die 70 los, fühlen sich aber noch fit genug, ihr Erfahrungspotential einzubringen, Mandats- und Entscheidungsträger in den politischen Gremien für Maßnahmen zu sen-

sibilisieren, die unseren älteren Bürger/innen bei der Daseinsbewältigung helfen können.

Dazu erhalten die Mitglieder des Seniorenbeirats im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss (BPU) sowie im Ausschuss für Familie, Integration, Soziales und Senioren („FISS“) Teilnahme- und Rederecht, können dort vorbringen, was ihnen in den Dörfern aufgetragen worden ist.

In Hillerse ist das Heiner Pahlmann, Dagmar Köhler und Johannes Pohl, in Leiferde Hans-Wilhelm Binder, in Meinersen Horst-Werner Hüfler (Ohof), Rienelt Walkhoff, Werner Prätzer und Uwe Lüdemann (Päse) und aus Müden kommt Rolf Behnke (siehe Foto).

Wie Samtgemeindebürgermeister Eckhard Montzka berichtete, gebe es in seinem Wirkungsbereich über 170 Einrichtungen, die sich schon jetzt auch um Belange älterer Mitbürgerinnen und -Bürger kümmern.

*uw*



## **Strümpfe stricken für die „Hütte der guten Taten“ auf dem Schlossmarkt**

Auch in diesem Jahr wird es auf dem Gifhorer Schlossmarkt wieder den Stand der „Hütte der guten Taten“ geben. Die Organisatoren, Kirchenkreis Gifhorn, Diakonisches Werk, Diakonie Himmelsthür, Jugendwerkstatt, Diakoniestationen, Stiftung Zeit Stiften wollen damit deutlich machen, dass Weihnachtsmarkt nicht nur Kommerz und Konsum bedeuten muss, sondern durchaus auch Besinnung auf die eigentlichen Inhalte des Weihnachtsfestes bieten kann. Es werden viele schöne adventliche und weihnachtliche Dinge angeboten.

Wir suchen ehrenamtliche Strümpfe-StrickerInnen, die Wolle wird gestellt (Stiftung Zeit Stiften). Wenn Sie sich angesprochen fühlen und uns unterstützen wollen, melden Sie sich beim Diakonischen Werk Gifhorn, Frau Hauer-Zimmermann, Tel. 05371/942626  
E-Mail: dw.gifhorn@evlka.de

## **Lange Nacht der Reformation am 15. September 2017 in Gifhorn**

Im Reformationsjahr ist der ganze Kirchenkreis zur „Langen Nacht der Reformation“ nach Gifhorn eingeladen! Die Gifhorer Stadtgemeinden haben ein buntes Programm zwischen der St. Nicolai-Kirche und dem Schloss vorbereitet. Natürlich gibt es auch Leckereien, Getränke und Platz zum Sitzen, Treffen und Klönen. Die „Lange Nacht der Reformation“ beginnt um 19 Uhr in der St. Nicolai-Kirche und endet um 23 Uhr mit Posaunen, Glockengeläut und Segen. Seien Sie alle herzlich eingeladen!

### **Auszug aus dem Programm:**

- *Pop-Oratorium „Lutheroratorium“*
- *Szenen aus dem Leben von Luther*
- *Gassenhauer zum Mitsingen*
- *Kirchenkabarett: Die LutherRatten*
- *Gospelchor aus Wahrenholz*

## **Kirchenkreis**

- *Renaissance-Musik des Blockflötenorchesters*
- *Lesung aus dem Lutherbuch*
- *Orgelkonzert*
- *Kantor und Liedermacher Andreas Prader: Psalmlieder von Martin Luther*
- *Sternenklar – Stille in der Schlosskapelle*
- *Lutherlieder raten mit dem Posaunenchor*
- *Kalligrafie-Schreiben*
- *Historische anprobieren und Porträtfotos machen*
- *Mitwirkung der Flüchtlingshilfe mit Köstlichkeiten aus aller Welt und Trommeln*



## KU4- Abschlussgottes- dienst

Im letzten Gemeindebrief sahen Sie ein paar Impressionen vom vergangenen KU4. Nun liegt dieses erste Jahr des Konfirmandenunterrichts bereits hinter uns. In dem Jahr haben wir uns kennengelernt, viel von Gott gehört und uns auf Entdeckungsreise des christlichen Glaubens begeben. Dabei gab es Staunendes, Überraschendes, Schwieriges und Neues zu erfahren.

Zum Abschluss dieses Konfirmandenjahrgangs feierten wir mit allen Generationen am 11.06. vor den Sommerferien einen Familiengottesdienst. Diesen gestalteten die Kinder und MitarbeiterInnen in Zusammenarbeit mit den Hauptamtlichen. Jasmina Grominski und Anna

Lohser führten sicher und mit Freude als Moderatorinnen durch den abwechslungsreichen Gottesdienst.

In diesem Jahrgang wurde besonders gern gesungen, das konnte man auch an diesem Tag erleben. Es gelang den Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden ganz wunderbar, uns durch ihr Anspiel mit in das Leben des Zachäus zu nehmen. Dieser kleine Mann, der durch Unrecht reich geworden, bei seinen Mitmenschen unbeliebte und hartherzige Zöllner, bekam zum Entsetzen seiner Mitmenschen überraschenden Besuch von Jesus. Doch die Begegnung mit ihm führte Zachäus zur Umkehr und machte ihn zu einem neuen Menschen. Jürgen Harting vertiefte dieses Anspiel mit einer kurzen Ansprache dazu, dass Jesus

auch in unserem Leben einkehren möchte und Dinge neu machen kann.

Weiterhin wurde im Gottesdienst den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen gedankt und sie wurden gesegnet. Im Anschluss konnte man unter strahlendem, sonnigem Himmel bei Kaffee und Kuchen den Gottesdienst ausklingen lassen. Dabei war die Gelegenheit, auf einer großen von den Kindern gestalteten Fotowand ein paar Einblicke in die Stunden, Aktionen und Besonderheiten des KU4 - Jahres zu werfen. Bitte beten Sie mit, dass Gott das, was er in den Herzen der Kinder begonnen hat, bewahrt, wachsen und reifen lässt und sie mehr und mehr in eine von Vertrauen geprägte, persönliche Gottesbeziehung finden.

*Anja Mannel*

# Gottesdienst-Termine

St. Petri - Kirchengemeinde  
Müden / Aller  
Gemeindebrief 3 / 17

## 03. September

10.00 Uhr

## 12. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst-Traditionelle Form  
mit Abendmahl

10.00 Uhr

Kindergottesdienst



## 10. September

10.00 Uhr

## 13. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst-Traditionelle Form

10.00 Uhr

Kindergottesdienst

## 17. September

10.00 Uhr

## 14. Sonntag nach Trinitatis

Familiengottesdienst zur Taufferinnerung  
mit Taufmöglichkeit

10.00 Uhr

anschließend Mittagsimbiss  
Kindergottesdienst



## 24. September

10.00 Uhr

## 15. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst-Moderne Form

10.00 Uhr

Kindergottesdienst

## 01. Oktober

10.00 Uhr

## 16. Sonntag nach Trinitatis

Erntedankgottesdienst mit Gospelchor

10.00 Uhr

Kindergottesdienst



## 08. Oktober

10.00 Uhr

## 17. Sonntag nach Trinitatis

Goldene und Diamantene Konfirmation

10.00 Uhr

Kindergottesdienst

## 15. Oktober

10.00 Uhr

## 18. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

10.00 Uhr

Kindergottesdienst

## 22. Oktober

10.00 Uhr

## 19. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst (nicht nur) für Männer

10.00 Uhr

Thema: „Der ungezähmte Mann“

10.00 Uhr

Kindergottesdienst

## 29. Oktober

10.00 Uhr

## Lektorensontag

Gottesdienst

10.00 Uhr

Kindergottesdienst

## 31. Oktober

10.30 Uhr

## Reformationsfest

Festgottesdienst „500 Jahre Reformation“



## 5. November

10.00 Uhr

10.00 Uhr

## 12. November

10.00 Uhr

10.00 Uhr

## 19. November

10.00 Uhr

10.00 Uhr

## 22. November

19.30 Uhr

## 26. November

10.00 Uhr

10.00 Uhr

## 03. Dezember

10.00 Uhr

## 21. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit dem Missionswerk OMF  
anschließend Mittagsimbiss

Kindergottesdienst



## Drittletztter Sonntag des Kirchenjahres

Gottesdienst-Traditionelle Form  
mit Taufmöglichkeit

Kindergottesdienst



## Vorletztter Sonntag des Kirchenjahres

Gottesdienst

Kindergottesdienst

## Buß- und Bettag

Gottesdienst-Traditionelle Form  
mit Abendmahl



## Ewigkeitssonntag

Gottesdienst mit Abendmahl

Kindergottesdienst



## 1. Advent

Familiengottesdienst mit Gospelchor



## Reformationsfest am 31. Oktober – auch bei uns!

Aufgrund des Jubiläums „Martin Luther 2017 - 500 Jahre Reformation“ ist in diesem Jahr der 31. Oktober zu einem bundesweiten Feiertag geworden. Der Staat würdigt damit die besondere Leistung Luthers, durch sein beherztes Auftreten und theologisches Arbeiten den Lauf der Geschichte

zu verändern, Glaube und Kultur zu prägen – letztlich bis heute und weltweit.

Als Kirchengemeinde feiern auch wir das Jubiläum mit und begehen diesen Tag mit einem besonderen Gottesdienst, zu dem wir herzlich einladen. Wir feiern ihn im bewussten Miteinander von traditionellen und neueren Elementen, sowohl mit der vertrauten Orgel als

auch mit einer Musikgruppe, die sich speziell für diesen Anlass zusammensucht. Miteinander wollen wir uns auf zentralen Entdeckungen Martin Luthers in der Heiligen Schrift besinnen und dabei auch selber neue Freude aus dem Glauben schöpfen – **am Sonntag 31.10.17 um 10.30 Uhr in der St. Petri-Kirche.**

# Regelmäßige Termine

St. Petri - Kirchengemeinde  
Müden / Aller  
Gemeindebrief 3 / 17

| <u>Uhrzeit</u>                    | <u>Termin</u>  | <u>Ort</u>                                  | <u>Ansprechpartner</u>   |
|-----------------------------------|--|---|--|
| <b>Montag</b>                     |  |   |  |
| 20:00                             | Hauskreise   |   | Pfarrbüro<br>Tel. 3023-150   |
| <b>Dienstag</b>                   |  |   |  |
| 9:30                              | Vormittags-<br>Hauskreis                               |   | Gertrud Meier 2939<br>Ilse Meyer 569                               |
| 17:00<br>(14-tägig)               | <b>KU8</b> Konfir-<br>mandenunterr.<br>im 8. Schuljahr | <i>Haus der Kirche</i>                      | Jürgen Harting<br>Tel.: 3023-148                                   |
| 20:00                             | Hauskreise   |   | Pfarrbüro<br>Tel. 3023-150   |
| <b>Mittwoch</b>                   |  |   |  |
| 12:00 (vorletzte<br>Mi. im Monat) | <b>Gemeinsam<br/>Essen</b>                             | <i>Haus der Kirche<br/>(ab 11:30 öffn.)</i> | Christa Schacht<br>Tel. 1657                                       |
| 15:30                             | <b>Kindertreff</b><br>0 bis 7 Jahre                    | <i>Haus der Kirche</i>                      | Anja Mannel<br>Tel. 3023-146                                       |
| 14:30<br>(1. Mi. im Monat)        | <b>Feierabend-<br/>kreis</b>                           | <i>Haus der Kirche</i>                      | Sigrid Voigt 6700<br>Monika Schrader 1312                          |
| 19:30<br>(4. Mi. im Monat)        | <b>Frauenkreis</b>                                     | <i>Haus der Kirche</i>                      | Gertrud Meier 2939<br>Ilse Meyer 569                               |
| 18:00                             | <b>Gemeindege-<br/>bet</b>                             | <i>Haus der Kirche</i>                      | Pfarrbüro<br>Tel. 3023-150   |
| 18:30                             | <b>Jugendkreis</b>                                     | <i>Haus der Kirche</i>                      | Anja Mannel<br>Tel. 3023-146                                       |
| 20:00<br>(2. Mi. im Monat)        | <b>Sweet Meeting</b>                                   | <i>Haus der Kirche</i>                      | Christine Bendewald<br>0178-5191994, Sonja<br>Isensee 05372-974624 |

## Regelmäßige Termine

| <u>Uhrzeit</u>                  | <u>Termin</u>   | <u>Ort</u>                     | <u>Ansprechpartner</u>  |
|---------------------------------|---|--------------------------------|---|
| <b>Donnerstag</b>               |   |                                |   |
| 9:30                            | <b>Petrikiddies</b>   | <i>Haus der Kirche,<br/>OG</i> | Christine Bendewald<br>0178-5191994, Swetlana<br>Runge 0163-6927667 |
| 15:00<br>u. 16:45               | <b>KU4 Konfirman-<br/>denunterricht im<br/>4. Schuljahr</b> | <i>Haus der Kirche</i>         | Anja Mannel<br>Tel. 3023-146  |
| 19:30                           | <b>Gospelchor</b>   | <i>Haus der Kirche</i>         | Anja Mannel<br>Tel. 3023-146  |
| <b>Freitag</b>                  |   |                                |   |
| 20:00<br>(letzter Fr. im Monat) | <b>Rise Up<br/>Jugendgottes-<br/>dienst</b>                 | <i>Haus der Kirche</i>         | Jürgen Harting<br>Tel.: 3023-148                                    |
| <b>Sonntag</b>                  |   |                                |   |
| 10:00                           | <b>Gottesdienst</b>   | <i>Kirche</i>                  |   |
| 10:00                           | <b>Kindergottes-<br/>dienst</b>                             | <i>Haus der Kirche</i>         | Anja Mannel<br>Tel. 3023-146  |
| 11:45<br>(1. So. im Monat)      | <b>Israelgebet</b>  | <i>Kirche</i>                  | Andreas Bartel<br>Tel. 05373/2840                                   |
| 11:45<br>(1x im Monat)          | <b>Mittagsimbiss</b>  | <i>Haus der Kirche</i>         |   |
| 15:00<br>(1x i. Mon. i. Winter) | <b>Kirchen-Café</b>   | <i>Haus der Kirche</i>         |   |

- ➔ **Pastor:**  
**Jürgen Harting**, Bahnhofstr. 10. Tel.: 3023-148
- ➔ **Email:**  
juergen.harting@evlka.de
- ➔ **Internet:**  
<http://www.petrionline.de>
- ➔ **Facebook:**  
St. Petri Kirchengemeinde Müden/Aller
  
- ➔ **Pfarramtssekretärin:**  
Gabi Stoschik (erreichbar während der genannten Öffnungszeiten)  
Email: gabi.stoschik@evlka.de
- ➔ **Pfarramt/Kirchenbüro:**  
Hauptstr. 14, Tel.: 3023-150, Fax: 3023-149  
Öffnungszeiten:  
Dienstag: 15.30 - 18.30 Uhr  
Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr
  
- ➔ **Diakonin:**  
Anja Mannel, Telefon 3023-146
  
- ➔ **Küsterin:**  
Irina Gillich, Telefon 9821686
  
- ➔ **Organistin:**  
Gisela Wiegmann, Telefon 470
  
- ➔ **Friedhofsgärtner:**  
Friedrich Meier, Telefon 2939
  
- ➔ **Friedhofsmitarbeiter (Totengräber):**  
Dieter Weitzel, Telefon 6787
  
- ➔ **Kirchenvorstand:**  
1. Vorsitzende Petra Claus, Telefon 983539
- Ausschüsse:**  
Gottesdienst und Angela Lippe, Telefon 2598  
Gastfreundschaft Claudia Homann, Telefon 9839641  
Rudolf Schrader, Telefon 1312  
Regionalarbeit Angela Lippe, Telefon 2598

## Kontaktdaten St. Petri Müden

|                        |   |
|------------------------|---|
| Technik und Sicherheit | Thore Kisser ,Telefon 2667  |
| Bau und Gebäude        | Thomas Baier, Telefon 1509<br>Claudia Homann, Telefon 9839641<br>Florian Ebeling    |
| Finanzen               | Thomas Baier, Telefon 1509<br>Petra Claus, Telefon 983539<br>Kai Meyer, Telefon 569 |
| Außenanlagen           | Rudolf Schrader, Telefon 1312   |
| Ländereien und Pachten | Thomas Meier, Telefon 980170  |
| Personal               | Petra Claus, Telefon 983539<br>Stefan Lippe, Telefon 2598                           |
| Jugend                 | Jürgen Harting, Telefon 3023-148<br>Florian Ebeling, Telefon 0151/14137399          |

### ☛ Telefonseelsorge

0800/ 111 0 111 oder 0800/ 111 0 222

### ☛ Spendenkonto/IBAN:

Ev.-luth. Kirche Müden,  
DE 66 5206 0410 0000 6020 60

## IMPRESSUM

|   |  |
|---|--|
| Herausgeber:                                  | Ev.-luth. St. Petri-<br>Kirchengemeinde,<br>38539 Müden/Aller  |
| Redaktion:                                    | Kai Meyer, Jürgen Harting,<br>Martin Voigt, Lisa Goldfriedrich |
| Verantwortlich:                               | Der Kirchenvorstand  |
| Auflage:                                      | 2.250 Exemplare  |
| Druck:  | Gemeindebriefdruckerei,<br>Gr. Oesingen                        |
| Redaktionsschluss für<br>die nächste Ausgabe: | 20. Oktober 2017   |



Dieses Produkt **Bär**  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

## Projekt Kirchhof

Die Höhe der Spendenbeteiligung für die Optimierung des Außenareals an der Kirche beläuft sich momentan auf etwas über 4.000 €. Ein herzliches Dankeschön an die vielen Mitbürger, die sich an der Erhaltung und Verschönerung der wertvollen Fläche mit einer finanziellen Unterstützung beteiligt haben und unser Anliegen mittragen! Eine vorläufige Planung liegt schon vor und wird in Abstimmung mit den relevanten

Ämtern verfeinert, so dass der Kirchengemeinde eine endgültige Fassung voraussichtlich Ende August zur Verfügung stehen wird. Abzusehen ist, dass einige Stellen, wie z. B. die von Marenholtz-Grabstätte, von Bewuchs be-

freit werden müssen, der Zaun instandgesetzt sowie die angrenzende Ablagefläche von Grasschnitt, Rückschnitt, Ziegel usw. entrümpelt werden muss. Zwei Grabkreuze, die im Zuge der Baumstumpfrodung vom ursprünglichen Standort entfernt werden mussten, wer-

prozess geäußert wurden. Auch im Kirchenvorstand haben wir das Für und Wider ausführlich diskutiert und haben uns im Sinne eines hoffentlich guten Ergebnisses für diese Lösung entschieden.

Weitere Details der dann endgültigen Fassung der Zielkonzeption



den zu den noch bestehenden Grabkreuzen/-stellen gesetzt und alle konserviert.

Nicht verschweigen möchte ich, dass vonseiten engagierter Gemeindeglieder kritische Stimmen bzgl. der Ausgaben für den Planungs-

erfahren Sie dann in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefs.

*Petra Claus*

## 10 Jahre *wellcome*

### Gifhorn - Praktische Hilfe für Familien nach der Geburt

Bereits seit 10 Jahren helfen ehrenamtliche wellcome-Mitarbeiterinnen Familien in den ersten Monaten nach der Geburt eines Kindes ganz individuell – vielleicht auch eine Aufgabe für Sie?

Sie betreuen z.B. einmal wöchentlich das Baby oder das Geschwisterkind oder begleiten die Zwillingsmutter zum Kinderarzt.

Wenn Sie bei wellcome ehrenamtlich mitarbeiten möchten oder selbst unser Angebot nutzen wollen, wenden Sie sich an die wellcome-Koordinatorin Frau Winters.

Koordinatorin:  
Tahnee Winters  
Diakonisches Werk  
Steinweg 19a  
38518 Gifhorn  
Tel.: 05371 942623  
E-Mail:  
gifhorn@wellcome-  
online.de  
www.wellcome-  
online.de



## Sweet Meeting

*... startet in die  
zweite Jahreshälfte 2017!*

In einem angenehmen Ambiente bietet sich die Möglichkeit mit anderen Frauen einen schönen Abend zu verbringen. Neugierig?

Wenn Sie noch nicht da waren – bringen Sie doch Ihre Freundin oder Nachbarin mit und schauen Sie rein.

Wir möchten gemeinsam für ein paar Stunden Abstand zum Alltag gewinnen und uns Zeit für gute Dinge nehmen.

### **Programm nach der Sommerpause:**

**09.08. 20.00 Uhr:**  
Mitbringspicknick – jede bringt eine Kleinigkeit mit, gerne auch eine Picknickdecke.

Bei Schlechtwetter treffen wir uns drinnen.

**16.09., SAMSTAG,**  
Zeit noch offen: Pilgern. Da im letzten Jahr das Pilgern so gut ankam, machen wir uns wieder

gemeinsam auf Weg. Treffpunkt und Zeit werden vorher in der Allerzeitung und in der St. Petri-Kirche bekannt gegeben.

**18.10. 20.00 Uhr:**  
DIY – Wir werden kreativ! Es gibt verschiedene Angebote.

**08.11. 20.00 Uhr:**  
Gelingende Kommunikation – Die Fünf Sprachen der Liebe – Mich und andere besser verstehen.

Wir freuen uns auf Sie!  
Herzlich willkommen!

**Wo:**  
Im Haus der Kirche, St. Petri-Gemeinde

**Fragen:**  
sonja.ahnsen  
@t-online.de

christine.bendewald  
@gmail.com

heikeharting@web.de

# Frauenkreis

## Ansprechpartner:

- Gertrud Meier, Dieckhorst, Breite Straße 9, Tel. 2939
- Ilse Meyer, Gerstenbüttel, Landstraße 7, Tel. 569



## Unser Programm für das kommende Winterhalbjahr Beginn: 19:30 Uhr

- 01.08.2017 Ausflug nach Hankensbüttel und Kloster Isenhagen  
Treffpunkt 13:00 Uhr am Haus der Kirche  
es werden Fahrgemeinschaften gebildet  
Kaffeetrinken in Hankensbüttel, Café Schmidt
- 27.09.2017 Wir feiern Erntedank
- Mo, 16.10.2017 Kreisfrauentreffen in Gifhorn (Birger-Forell-Haus)  
Thema: Frauen der Reformationszeit  
Referentin: Pastorin Bettina Rehbein, Frauenwerk Hannover  
Dauer: 14:00 - 17:00 Uhr
- 25.10.2017 „Heile Du mich Herr, dann werde ich heil“  
Thema: Glaube und Heilung, Referent Bernd V.
- Sa, 04.11.2017 Missions-Frauentag in Hermannsburg  
Thema: Befreit! Wovon? Wofür?  
Beginn: 9:30 Uhr mit Obstimbiss
- 22.11.2017 Buß- und Betttag  
Gemeinsamer Gottesdienst um 19:30 Uhr in der Kirche
- 20.12.2017 Adventsfeier mit Pastor Jürgen Harting
- 24.01.2018 Wer ist Jesus?  
Referent: Bernd V.
- 28.02.2018 Lebensbild von Sabine Ball  
Referentin: Heike Harting
- 28.03.2018 Frontiers  
Heike und Andrea wollen mit uns einen biblischen missionarischen Text betrachten
- 25.04.2018 Ein Abend mit Pastor Harting

### Ausflug des Frauenkreises

Am 1. August war die Fahrt unseres Frauenkreises geplant. Nach den vielen Regentagen, die für die Natur nötig waren, hatten wir trockenes, warmes Wetter zum Ausfahren. Doch haben wir sicher mit allen Hochwassergeschädigten mitgeföhlt. 21 Frauen bildeten Fahrgemeinschaften nach Hankensbüttel. Ziel war das Kloster Isenhagen.

Aber – wie könnte es anders sein – Frauen möchten Kaffee und Kuchen genießen. Das gab es zuerst im Café Schmidt. Heidelbeer- und Zuckerkuchen – lecker.

Dann hatten wir Kraft für die Führung im Kloster. Im Jahre 1243 wurde das Kloster von der Herzogin Agnes zu Landsberg gegründet. Aber erst 2 km östlich von Hankensbüttel. 16 Jahre danach wurde es durch einen Brand zerstört. Die Bewohner sind dann umgezogen nach Hankensbüttel. Reste und das Gewölbe

sind heute noch im Gasthaus zur Linde zu sehen. 1345 gab es einen Neuanfang an der heutigen Stelle. 5 Jahre danach brach die Pest aus. Viele Niederschläge mussten ertragen werden. 100 Jahre später, 1440, hat ein Braunschweiger Meister den herrlichen Flügelaltar gearbeitet. Es ist das Leben Jesu dargestellt, von seiner Verkündigung an Maria durch einen Engel über die Geburt und die Flucht nach Ägypten bis zur Auferstehung. 1620 hat ein Amtmann ein wunderschönes Taufbecken gestiftet. Die Kanzel, reich verziert mit den Aposteln, wurde für 27 Reichstaler gekauft. Zum Vergleich: Für 2 Reichstaler konnte man einen Ochsen kaufen. Das Kloster Isenhagen mit seinen reichen Schätzen ist sehenswert. Der alte Garten mit knorrigen Bäumen und dem 2,5 Morgen großen Obst-, Gemüse- und Blumengarten aus dem Jahre 1750 wird heute von den Konventualinnen gepflegt, die auch damit ihre Versorgung sichern.

Die nette Dame, die uns geführt hat, las uns zuletzt einen Spruch aus Teize vor: „Die Tradition webt an einem fortlaufenden Band, das nicht abreißt. Sie verwendet dabei viele verschiedene Fäden, dunkle, helle und leuchtende. Wenn die Tradition leicht erstarrt, setzt sie ihr Werk bis ins Unendliche fort und macht das Band reich an immer neuen Ornamenten.“ Diesen Spruch muss man zweimal und langsam lesen, dann erkennt man, wie Gott das Wirken des Klosters über Jahrtausende, aber auch unser Leben webt.

Nach vielen schönen Eindrücken ging es wieder nach Hause zum Haus der Kirche. Die Gerstenbütteler und Dieckhorster Frauen hatten ein reichhaltiges Salatbuffet hergerichtet. Gertrud dankte für die Bewahrung und das gute Essen. Nach diesem geschichtsreichen Ausflug genossen dann sicher alle den Feierabend zuhause.

*Ilse Deeke*

## Eine Luthereiche für St. Petri

Seit Beginn des Jubiläumsjahres, am 31. Oktober des vergangenen Jahres, war in unserem Kirchenkreis immer wieder von Pflanzungen von Luthereichen zu hören. Am vergangenen Pfingstsonntag war es dann auch auf unserem Kirchhof so weit. Nach dem Gottesdienst kamen mehrere Gottesdienstbesucher mit hinter die Kirche und wohnten dem kleinen, aber feierlichen Akt der Pflanzung „unserer“ Luthereiche bei. Gespendet wurde der Baum von unseren Gemeindegliedern Ilse-Marie und

Karl-Friedrich Schmale, bei denen sich Pastor Jürgen Harting im Namen unserer Kirchengemeinde herzlich bedankte.

Die Eiche soll uns immer an die vier Bekenntnisse Martin Luthers erinnern, die das Fundament unseres evangelischen Glaubens bilden:

### **Sola scriptura (lat. "Allein die Schrift")**

Die Bibel ist die hinreichende Vermittlerin des Heils und benötigt keine Ergänzung durch kirchliche Traditionen.

### **Sola fide (lat. „Allein durch den Glauben“)**

Ein Mensch kann sich die Anerkennung Gottes

nicht durch Werke verdienen, sondern er bekommt die Anerkennung allein durch seine Glaubensbeziehung zu Gott, welche allein von Gott ausgeht.

### **Sola gratia (lat. "Allein durch Gnade")**

Kein Mensch kann durch sein Handeln die Gnade Gottes erwarten. Gnade ist und bleibt Gottes freies Geschenk.

### **Solus Christus (lat. "Christus allein")**

Nicht wir, sondern allein Christus hat mit seinem Heilswerk in Kreuz und Auferstehung unsere Erlösung erwirkt.

### **Hintergrund**

Die Tradition, an Jahrestagen der Reformation nach Martin Luther (1483-1546) benannte Eichen zu pflanzen, reicht bis zur Legende der Wittenberger Luthereiche zurück. Mit den Worten "Weil du den Heiligen des Herrn gelästert hast, so verzehre dich das ewige Feuer" hatte der



Reformator öffentlich eine päpstliche Bannandrohungsbulle verbrannt. Damit hatte er auch äußerlich den Bruch mit der römischen Kirche vollzogen. An diesem historischen Ort sei damals eine Eiche gepflanzt worden, hieß es. Das Original wurde allerdings von den Franzosen während der Freiheitskriege zu Beginn des 19. Jahrhunderts gefällt. Schon 1830 pflanzten die Wittenberger ein neues Bäumchen. (Quelle: evangelisch.de)

## Nachruf

Jesus Christus spricht: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.“

In dieser Hoffnung gedenken wir an

### **Margot Bürsing**

Sie war von 1987 bis 2001 Leiterin der Seniorenarbeit unserer Ev. - luth. St. Petri-Kirchengemeinde in Müden. Mit viel Liebe zu den Menschen, mit großem Engagement und Geschick nahm sie diesen Dienst wahr. Wir werden sie in dankbarer Erinnerung halten und befehlen sie und ihre trauernde Familie der Treue Gottes an.

Der Kirchenvorstand der Müdener Kirchengemeinde

Jürgen Harting, Pastor

## **Aktuelles zur Familie von Marenholtz.**

Im Zuge einer Europa-reise sind Margie von Marenholtz (Ehefrau des im Dezember 2016 in den USA verstorbenen Robert Dean von Marenholtz) und ihr Neffe Sabin in Müden zu Besuch gewesen. Sie besuchten Familie und Freunde und wurden während ihres Aufenthaltes in Müden von Familie Leffler beherbergt und betreut.



## Advent, Advent...

Kaum zu glauben, der Sommer ist (gefühl) gerade erst vorbei, und schon beschäftigen wir uns schon wieder mit Weihnachten. Das tun wir deshalb, weil wir in diesem Jahr nach 33-jähriger Pause wieder einen **Lebendigen Adventskalender** durchführen wollen.

Vom 1. Dezember an bis zum 23. suchen wir deshalb Gastgeber, die bei sich zu Hause ein Fenster schmücken, Tee und Kekse vorbereiten und eine Geschichte oder ein Gedicht zum Vorlesen herausuchen. Das Rahmenprogramm wird so ablaufen wie in früheren Jahren auch: mit der Weitergabe des Adventslichts (Laterne) sowie Liedern und Gebet, sodass das Programm etwa

15 bis 20 Minuten dauert. Daran anschließend ist man noch bei Tee und Keksen zusammen. Die Begegnung löst sich

meist nach etwa 30 bis 45 Minuten wieder auf. Der allabendliche Beginn ist 18 Uhr. Am letzten Abend, dem Heiligabend, wird der Abschluss bei den Christvespern in der Kirche gemacht.

**Wer möchte in diesem Jahr Gastgeber sein? Bitte sprechen Sie uns an oder melden Sie sich telefonisch im Pfarramt (05375-3023-150 oder -148).**



Alle Gastgeber treffen sich zu einem Vorbereitungsabend am Dienstag, den 14. November, um 18 Uhr im Haus der

Kirche. Dabei werden dann auch die Sternlampen mit der jeweiligen Zahl verteilt, die im geschmückten Fenster aufgehängt werden sollen.

Der Lebendige Adventskalender hat in früheren Jahren immer zahlreiche Menschen zusammengeführt zu Besinnung und Gemeinschaft. Genau das ist der Grund, weshalb wir ihn wieder durchführen wollen. Wir wünschen uns, dass sich aus allen

Ortsteilen unseres Kirchspiels (Flettmar, Gerstenbüttel, Langenklint, Dieckhorst und Müden) Gastgeber dazu bereit erklären und wir bedanken uns schon jetzt dafür!

Es freut sich auf diese gemeinsame Adventszeit

*Jürgen Harting,  
Pastor*

## Achtung, bald ist Weihnachten! - Krippenspiellankündigung

Auch in diesem Jahr wird es wieder an Weihnachten ein Krippenspiel geben. Die **Proben dazu starten am Freitag, den 21.10.2016 von 15.30 bis 17.00 Uhr im Haus der Kirche**. Für alle, die mitmachen möchten, ist wichtig (!!!): Ab Freitag, dem 21. Oktober sind folgende Termine verbindlich einzuhalten:

- 27. Oktober 15.30 - 17.00 Uhr
- 03. November 15.30 - 17.00 Uhr
- 10. November 15.30 - 17.00 Uhr
- 17. November 15.30 - 17.00 Uhr
- 24. November 15.30 - 17.00 Uhr
- 25. November (Samstag) 10.00 - 12.00 Uhr
- 01. Dezember 15.30 - 17.00 Uhr
- 08. Dezember 15.30 - 17.00 Uhr
- 15. Dezember 15.30 - 17.30 Uhr
- 22. Dezember (Freitag) 10.00 - 12.00 Uhr
- 23. Dezember (Generalprobe) 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr



## Heiligabend:

- 14.00 Uhr Treffen aller Mitarbeiter und Mitspieler!
- 15.00 Uhr 1. Gottesdienst (Krippenspiel)
- 16.30 Uhr 2. Gottesdienst (Krippenspiel)

*Wir freuen uns auf euch!*  
*Anja Mannel und das Krippenspielteam*

Diesen Abschnitt bitte ausgefüllt abgeben:

### Anmeldung zur Teilnahme am Krippenspiel

Mein Kind \_\_\_\_\_

geb. am \_\_\_\_\_

darf bei dem Weihnachtsstück am 24. Dezember mitspielen und ich werde darauf achten, dass er/sie regelmäßig und pünktlich an allen Proben teilnimmt.

Hiermit erkläre ich mich einverstanden, dass Fotos meines Kindes für Veröffentlichungen der St. Petri Kirchengemeinde im Gemeindebrief (Homepage) und ggf. für Presstexte genutzt werden dürfen.

O ja      O nein

Datum und Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

\_\_\_\_\_

## Chronik des Pfarrhausbaus

Das neue Pfarrhaus gelegen in der bezeichnende Straße „Am Pfarrgarten“ nimmt mit jeder Woche mehr Form an. Wenn es so weiter geht wird der Bau im November abgeschlossen sein und unser Pastor kann noch vor der Adventszeit ins neue Heim umziehen. Die Bilderreihe zeigt den Fortschritt der ersten vier Monate bis Juni 2017.



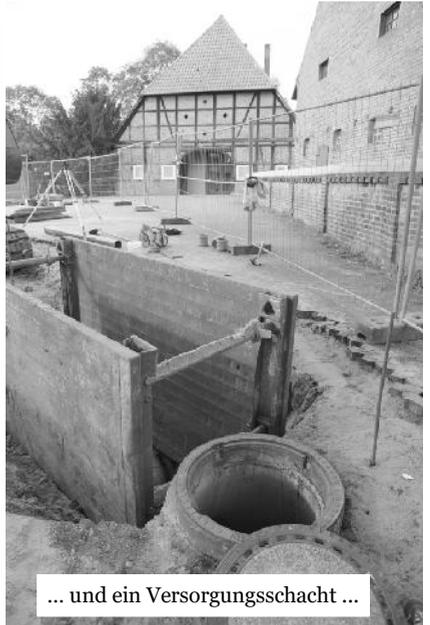
Alles fing damit an, dass wir buchstäblich auf Sand bauten ...



... Wände mussten her ...



... und ein Dach ...



... und ein Versorgungsschacht ...



... eine Treppe ...



Wir feierten ein wunderschönes Richtfest dank Catering Team und Landfrauen!



Familie Harting in „freudiger Erwartung“ ...



...denn noch ist das Haus nicht fertig.



Konfirmation am 13. Mai 2017

## *Unsere Konfirmierten*



Konfirmation am 21. Mai 2017